



E: 24.09.2020

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

*M. U. G.*  
802 2519

über  
Magistrat

und  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

an die Fraktion FREIE WÄHLER /  
Bürgerliste Wiesbaden

Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule  
und Kultur

Stadtrat Axel Imholz

23 . September 2020

20-U-03-0018

Anfrage der FREIE WÄHLER / Bürgerliste Wiesbaden Fraktion vom 25.08.2020  
Nr. 210/2020 nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

**Anfrage:**

1. Welche grundsätzlichen Maßnahmen hat der Magistrat auf Grund der Vergleichenden Prüfung „Kultur“ ergriffen bzw. geplant?
  - a) Wie ist hierzu jeweils der Sachstand?
  - b) Welche Einsparpotentiale sind hierbei zu erwarten?
  - c) Werden diese schon im Nachtragshaushalt 2021 einfließen?
  - d) Wenn ja in welcher Höhe?
  
2. Darüber hinaus gibt es konkrete Fragen zu den folgenden Punkten:
  - a) Welche Maßnahmen wurden ergriffen um die Kostenentwicklung für Sach- und Dienstleistungen sowie die Besucherzahlen bezüglich der Stiftung Stadtmuseum und des Kunsthouses zu verbessern?
  - b) Werden zwischenzeitlich inhaltliche Verwendungsnachweis geführt, die in angemessener Relation zur Fördersumme stehen? Wenn nein, warum nicht?
  - c) Wird bei Zuwendungen von mehr als 150.000 € zwischenzeitlich eine Zielvereinbarung bezüglich der Schwerpunktsetzungen und der Erwartungen der Kommune abgeschlossen bzw. wann ist damit zu rechnen?
  - d) Wird dabei auch die im VPK geforderte Zielvereinbarung mit den dazugehörigen Parametern abgeschlossen? Wenn nein, warum nicht?
  - e) Werden bei den künftigen Haushalten (inklusive Nachtragshaushalt 2021) die im VPK empfohlenen Plan- und Ist-Werte berücksichtigt? Wenn nein, warum nicht?
  - f) Ist künftig eine gesamthafte jährliche Berichterstattung über Aktivitäten, Veranstaltungen und Besucherzahlen der kulturellen Veranstaltungen vorgesehen? Wenn ja, ab wann? Wenn nein, warum nicht?
  - g) Ist für das Staatstheater ein Planungs- und Controllingsystem, das Ziele und eine dokumentierte Einflussnahme auf die Budgethöhe ermöglicht vorgesehen? Wenn ja, ab wann? Wenn nein, warum nicht?

- h) Wird bei Sachspenden aktuell ein Wertgutachten zur Ermittlung des gemeinen Preises oder eine dokumentierte Recherche zum Marktwert vorgenommen? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?
- i) Ist in Bezug auf Honorarkräfte zwischenzeitlich eine eindeutige und klare Vertragslage geschaffen worden und wird bei allen Honorarkräften die freiwillige Selbstauskunft eingefordert? Wenn nein, warum nicht?
- j) Werden nunmehr bei allen Angeboten über 7.500 € Vergleichsangebote eingeholt und dokumentiert?

---

**Die Anfrage beantworte ich wie folgt:**

Der Schlussbericht des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs zur 220. Vergleichenden Prüfung „Kultur“ wurde den städtischen Gremien mit Sitzungsvorlage 20-V-41-0004 zur Kenntnis gegeben. In dem zugehörigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 143 vom 02. Juli 2020 wurde der Auftrag an den Magistrat (Dezernat III / 41 in Verbindung mit Dezernat III / 20) erteilt, zu den Empfehlungen des Schlussberichts eine Vorlage zu erstellen.

Die in der Folge erstellte Sitzungsvorlage 20-V-41-0008 „220. Vergleichende Prüfung „Kultur“ - Umsetzung der Empfehlungen aus dem Schlussbericht vom 25.03.2020“ wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.09.2020 beschlossen. Die Vorlage beinhaltet eine ausführliche Stellungnahme der Ämter 41 und 20 zu den Empfehlungen / Hinweisen aus dem Schlussbericht.

Bezüglich des überwiegenden Teils der von Ihnen gestellten Fragen verweise ich insofern auf die Ausführungen in der vorgenannten Sitzungsvorlage.

1. Siehe SV

- a) Siehe SV
- b) Die Ermittlung von Einsparpotentialen war nicht Gegenstand der Vergleichenden Prüfung und der Empfehlungen aus dem Schlussbericht.
- c) Nein
- d) Entfällt

2.

- a) Die Veränderung der Relation zwischen Kosten und Besucherzahlen im Kunsthaus im Prüfungszeitraum ist darauf zurückzuführen, dass seit dem Jahr 2018 der Ausstellungsbereich Aula aufgrund der Generalsanierung des Kunsthauses geschlossen ist. Es kann unterstellt werden, dass nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen die Besucherzahlen wieder ansteigen werden.

Bei der Stiftung Stadtmuseum wird erwartet, dass die Besucherzahlen nach Etablierung des Standorts Marktkeller im Vergleich zu dem Prüfungszeitraum 2014-2018 ansteigen werden.

- b) Siehe SV
- c) Siehe SV
- d) Siehe SV
- e) Der Anknüpfungspunkt dieser Frage ist unklar. Im Rahmen der Vergleichenden Prüfung werden keine Plan- und Ist-Werte empfohlen.

- f) Siehe SV
- g) Siehe SV
- h) Siehe SV
- i) Siehe SV
- j) Siehe SV

Mit freundlichen Grüßen

AxL. L 2